Wahlvorstand

Wahl der Schwerbehindertenvertretung

Betrieb/Dienststelle: .................................

...........................................................

(Ort, Datum)

**Wahl der Schwerbehindertenvertretung 202\_**

**Merkblatt zur schriftlichen Stimmabgabe**

1. Die schriftliche Stimmabgabe ist nur unter Verwendung der vom Wahlvorstand übersandten Wahlunterlagen möglich.
2. Die offiziellen Wahlunterlagen bestehen aus
3. dem Wahlausschreiben,
4. dem Stimmzettel und dem **Wahlumschlag** (zurück an den Wahlvorstand),
5. der vorgedruckten, von Ihnen abzugebenden Erklärung (zurück an den Wahlvorstand),
6. einem größeren **Freiumschlag**, der die Anschrift des Wahlvorstandes und als Absender den Namen und die Anschrift des Wahlberechtigten sowie den Vermerk „Schriftliche Stimmabgabe“ trägt (zurück an den Wahlvorstand).
7. Bitte gehen Sie zur schriftlichen Stimmabgabe so vor:

a) Kennzeichnen Sie den Stimmzettel unbeobachtet und persönlich, legen ihn in den Wahlumschlag und verschließen Sie diesen.

b) Bitte unterschreiben Sie die vorgedruckte „Erklärung zur schriftlichen Stimmabgabe“ unter Angabe des Orts und des Datums (eigenhändig),

c) Den verschlossenen Wahlumschlag und die unterschriebene „Erklärung zur schriftlichen Stimmabgabe“ legen Sie bitte in den Freiumschlag und verschließen auch diesen.

d) Bitte senden Sie diesen so rechtzeitig an den Wahlvorstand oder übergeben ihn, dass der die Umschläge vor Abschluss der Stimmabgabe, d. h. also vor dem \_\_\_\_.\_\_\_\_.202\_, um \_\_\_\_.\_\_\_\_ Uhr vorliegen.

Vielen Dank!

Erklärung zur schriftlichen Stimmabgabe

**Je nach Fallgestaltung bitte entweder Text 1 oder Text 2 unterzeichnen.**

Familienname:....................................................

Vorname:............................................................

Anschrift:...........................................................

**Text 1**

Ich erkläre gegenüber dem Wahlvorstand, dass ich den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(eigenhändige Unterschrift des Wählers)

**Text 2**

Ich erkläre gegenüber dem Wahlvorstand, dass ich den Stimmzettel durch eine Person meines Vertrauens kennzeichnen ließ, da ich infolge einer Behinderung in meiner Stimmabgabe beeinträchtigt bin bzw. des Lesens unkundig bin.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(eigenhändige Unterschrift des Wählers)

Wenn der Wähler nicht selbst unterzeichnen kann:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift der vom Wähler zur Unterstützung benannten Person)

**Erläuterungen und Hinweise für den Wahlvorstand zur Briefwahl:**

1. Falls erforderlich kann der Wahlvorstand weitere Identifizierungsdaten des Wahlberechtigten (z. B. die Personalnummer) eingedruckt werden.
2. Als Größe für die Erklärung zur schriftlichen Stimmabgabe empfiehlt sich das Format DIN A 4.
3. Als Größe des **Wahlumschlags** empfiehlt sich das Format DIN C 6, ohne Sichtfenster.
4. Als Größe für den **Freiumschlag** empfiehlt sich das Format DIN C 5, ohne Sichtfenster.
5. Die Wahlunterlagen sollten 3 unterschiedliche Farben haben:
   1. Die persönliche Erklärung zur schriftlichen Stimmabgabe sollte eine **andere Farbe** haben als
   2. der Stimmzettel und der Wahlumschlag und
   3. der Freiumschlag.
6. Die Umschläge, also sowohl Frei- als auch Wahlumschläge, müssen jeweils dieselbe Größe, Farbe, Beschaffenheit und Beschriftung haben!
7. Bis auf die Unterschrift und die Orts- und Datumsangabe können alle anderen Angaben (Betrieb, Familienname, Vorname und Anschrift) vorher eingedruckt oder geschrieben werden. Das empfiehlt sich, damit die Erklärungszettel formal vollständig sind und einen zweifelsfreien Vermerk in der Wählerliste zulassen, wer seine Stimme schriftlich abgegeben hat.
8. Der auf dem Muster vorgesehene Hinweis zur weiteren Behandlung der Erklärung ist eine zweckmäßige (zulässige) Empfehlung, um ungültig abgegebene schriftliche Stimmen zu vermeiden. Die Stimmabgabe ist nämlich in jedem Fall ungültig, wenn die Erklärung zusammen mit dem Stimmzettel in den Wahlumschlag gelegt wird!

So könnte der Freiumschlag aussehen:

**Absender:**

**­­­­­­­­­­­­­­­­\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**(Name)**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**(Straße, Hausnummer)**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**(PLZ, Ort)**

**An den Wahlvorstand**

**für die Wahl der**

**Schwerbehindertenvertretung**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**(Straße, Hausnummer)**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**(PLZ, Ort)**

**Achtung: Schriftliche**

**Stimmabgabe!**

Eingegangen am\_\_\_\_\_\_\_\_

um \_\_\_\_\_\_\_\_ Uhr